

funden sie für gut/ aus Krafft der Autorität des Raths ihnen aufs schärffste zu verbieten/ daß sie inskünftige nicht mehr zu dem Volcke reden sollten. Noch dieses hinderte sie nicht/ daß sie nicht nach ernstlichen und erhörten Gebeth/ wodurch sie gestärckt worden/ auffß neue das Wort mit Freudigkeit redeten/ mit dem Heil. Geist erfüllet wurden/ und durch eine grosse Krafft Zeugniß von der Auferstehung JESU aus den Todten gaben. Gott heiligte auf eine besondere Art die ganze Menge zur brüderlichen Liebe/ daß sie sich unter einander außß genaueste vereinigten: Und ob ihrer gleich so viele waren/ so schienen sie doch nur ein Herz und eine Seele zu seyn. Iso könnte man dem verherrlichten Könige JESU zuruffen: Die Königin stehet zu deiner Rechten im feinsten Golde von Ophir, welches eine Abbildung ist des Gott so angenehmen Glaubens und Liebe. Sie ist schön/lieblich/ und ganz herrlich inwendig/ und alle ihre Kleidung mit Golde brodirt. Der Glantz dieses Schmucks ward zwar durch das betriegliche Verfahren Anania und Saphira, welche auf eine ungewöhnliche Art/ zur Erstaunung aller/ ihr Gericht bekamen/ zimlich verdunckelt: und dennoch hörten die Aposteln/ insonderheit Petrus, zum beständigen Anwachs der Gemeine/ nicht auf in ihrem Wercke fortzufahren. Der Hohepriester sahe solches mit neidischen Augen an; Dieser war Ursache/ daß sie in das gemeine Gefängniß geworffen/ von einem Engel aber daraus wieder erlöset wurden. Nichts desto weniger fuhren sie/ von Gott dazu auffgemuntert/ in ihrer angefangenen Predigt fort; Und da sie außß neue darüber vor Gericht gestellet/ und noch schärffer als vorhin bedrohet wurden/ bekannten sie rund heraus: Man müsse Gott mehr als den Menschen gehorsamen; Weil sie aber solches als einen Ungehorsam wider den Rath auffnahmen/ haben sie selbe gezeisset/ denn Gamaliel hinderte/ daß sie selbe nicht tödteten. Ob nun zwar dieses schimpfflich genug war/ hörten sie dennoch/ aus Krafft einer höhern Ordre, nicht auf/ täglich/ so wohl in dem Tempel/ als in den Häusern/ Jesum Christum zu verkündigen. Hierzu kam noch das Murren und die Uneinigkeit/ welches aus der Versäumung der Griechen und Jüden, Genossen in der täglichen Bedienung unter der Gemeine entstand: Doch auch dieses ward gehoben/ da 7. Fisch-Bersorger/ Männer voll Weißheit und H. Geistes/ verordnet wurden; Indessen wuchs das Wort Gottes nicht nur zu Jerusalem sehr/ sondern es ward auch eine grosse Schaar der Priester dem Glauben gehorsam; insonderheit da Stephanus, einer von den 7/ nicht aber ein Apostel/ so ungewöhnliche Wunder und Zeichen unter dem Volcke that.

7. Er war auch der Erste/ welcher durch den Heil. Geist erleuchtet  
 B Der Ausgang warb

Ps. 45, 10.

14.

Cant. 1, 5.

c. 4, 1.

Es. 61, 10.

Act. 5, 36.

42.

Aa. 6, 7.